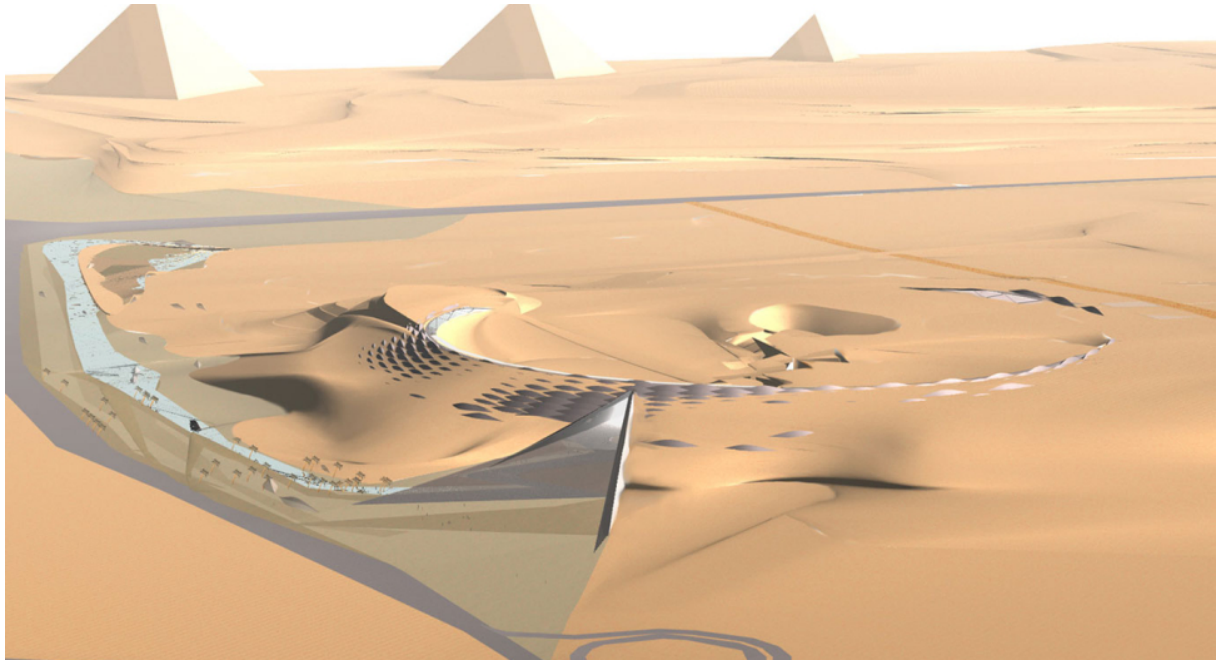
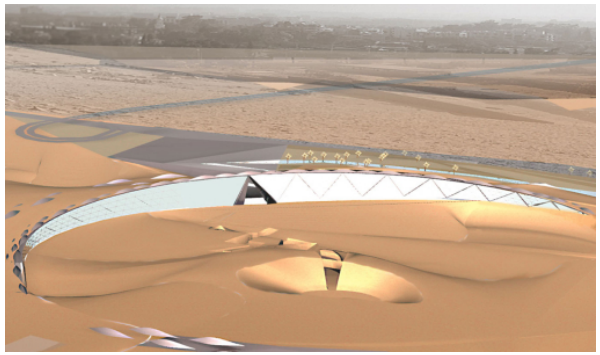
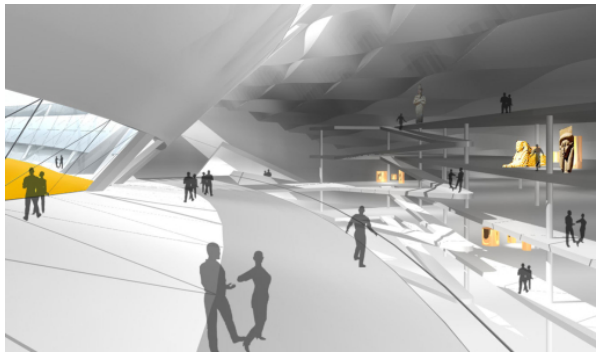
The Grand Egyptian Museum

Gizeh, 2002
Kulturbauten

Wie ein halb versunkener Schatz liegt das Grand Egyptian Museum geheimnisvoll unter dem Wüstensand verborgen. Das große Bauvolumen ordnet sich der wüstenhaften Landschaft unter und ist nur über die Schalen der Dachkonstruktion wahrnehmbar, auf denen sich der Sand, je nach Windrichtung und Jahreszeit, unterschiedlich ablagert. Durch einen großen dreieckigen Einschnitt in der Landschaft erreicht man das Museum, dessen Zentrum der perfekt kreisförmige Dünenpark bildet. Sichelförmig umschreiben Glasfassaden mit Solarpaneelen diesen Außenraum und öffnen einen Bezug zu den Pyramiden. Wie einzelne Steine an einer Perlenkette aufgefädelt, liegen die Nutzungen des Museums ringförmig um das leere Zentrum.







The Grand Egyptian Museum

Gizeh, 2002
Kulturbauten

Technische Daten:

Bauherr/Auslober: Ägyptisches Kultusministerium
Typologien: Kulturbauten
Projekt Architekt: Till Schneider
Leistungsphasen: 1